

Aus einem Guss: Das Geräteprogramm von Wegold

Aus einem Guss

Zur IDS präsentiert Wegold ein Geräteprogramm aus eigener Entwicklung. Ab sofort erhältlich sind unter anderem ein Vakuumrührer mit dem sprechenden Produktnamen „Rührei“, die derzeit kleinste Poliereinheit am Markt, ein Rüttler mit vibrationsdämpfendem Fuß, ein Bandschleifer mit Diamantband, ein Vorwärmeofen mit extra großem Fassungsvermögen, eine Flammenschleuder mit einer Öffnung nach dem Brotkastenprinzip, ein Beizgerät sowie eine Einzelabsaugung.

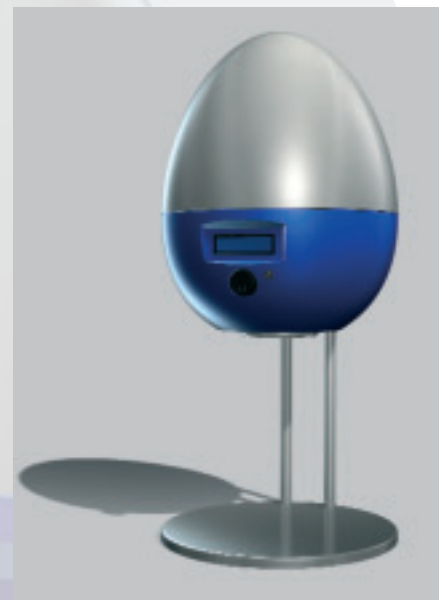


Abb. 1
Das „Rührei“ von Wegold –
der Name ist Programm

Das Geräteprogramm präsentiert sich „aus einem Guss“. Die Gehäuse sind in Silber-metallic gehalten. Die Displays tragen eine blaue Umrahmung, die Bedienelemente sind sämtlich in Schwarz gehalten. Zusätzlich wurde an allen Geräten über kombinierte Dreh-Knopf-Elemente die verwirrende Anzahl von Schaltern auf ein überschaubares Mindestmaß zurückgeführt. Weiterhin setzt Wegold auf Ellenbogenschalter in der Schwalbenschwanzform des Wegold-Markenzeichens. So können die Geräte auch dann bedient werden, wenn der Zahntechniker beide Hände voll zu tun hat.

„Sie können in der Zahntechnik kein funktional wirklich schlechtes Gerät

mehr kaufen – aber nur wenige Geräte sind schön und machen aufgrund durchdachter Ergonomie Spaß bei der Arbeit. Dies versuchen wir mit unserer neuen Produktlinie zu ändern,“ umreißt Jürgen Freisleben, Vorstandsvorsitzender der Wegold Edelmetalle AG, den ambitionierten Ansatz. „Unser Schwerpunkt liegt einerseits darauf, in Detailverbesserungen Schwachpunkte von Geräten zu beheben. Andererseits soll über eine intuitive Bedienbarkeit optisch gefälliger Geräte der Sinn des Anwenders frei werden für anspruchsvollere Aufgaben. Unser Produktdesign folgt dem Gedanken, dass guter Zahnersatz eine Synthese von biomechanischer Funktion und Ästhetik ist.“

„Rührei“ und „Beizkegel“

Der Name des neuen Vakuummischgeräts „Rührei“ ist Programm (Abb. 1): Das Gerät in vollendeter Ovalform mischt Gipse, Einbettmassen und Silikone spielend einfach an. Mit zwei Schaltern kann die gesamte Bedienung gesteuert werden: Ein Schalter setzt die Vorevakuierung in Gang. Zur Programmierung des anschließenden Mischprozesses genügt ein Drehknopf, um die Zeit- und Rührgeschwindigkeit einzustellen – das gewählte Programm wird dann auf dem Display angezeigt. Das „Rührei“ hat vier Bechergößen im Sortiment (60, 150, 450 und 600 ml).

Mit dem Beizgerät Conicid (Abb. 2) präsentiert Wegold ein wahres Designermeisterstück. Das Conicid ist mit seiner mutigen Kegelform ein echter Hingucker auf dem Labortisch – hat aber auch „innere Werte“, wie *Ralph Holdt*, Vorstand für Marketing und Technik bei Wegold, betont: Ein Durchbrennen bei zu geringem Füllstand ist durch den direkt am Kupferbecher angebrachten Temperaturmessfühler ausgeschlossen. Ein weiterer Vorteil ist sein keramisches Beizsieb.

Alle Neuentwicklungen orientieren sich trotz teilweise erheblicher Verbesserung des Funktionsumfangs und des Designs am unteren Preisniveau. □



Abb. 2
Das Conicid –
ein echtes Designermeisterstück

Noch mehr Infos?
Wegold Edelmetalle AG
Nibelungenstr. 5
D - 90530 Wendelstein
Info-Hotline: +49. (0) 91 29. 40 30-0
E-Mail: info@wegold.de
Internet: www.wegold.de

Die hier redaktionell bearbeiteten Produktinformationen basieren auf Angaben der Hersteller und wurden von Seiten der Redaktion nicht auf ihre Richtigkeit überprüft.